

AGB Allgemeine Geschäftsbedingungen Web Hosting

1. GELTUNGSBEREICH

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend „AGB“ genannt) regeln das Rechtsverhältnis zwischen Christian Gerner, LIGE IT-Solutions (nachfolgend „LIGE“ genannt) und ihren Kunden. Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

2. VERTRAGSABSCHLUSS

Durch das Unterschreiben der Auftragsbestätigung ist der Antragsteller betreffend der Nutzung von Diensten und Angeboten der LIGE bis zur Annahme bzw. Nichtannahme von LIGE gebunden. Mit der Annahme der Bestellung durch LIGE ist der Vertrag verbindlich. In jedem Fall beginnt der Vertrag, wenn Dienste und Angebote der LIGE genutzt werden. LIGE behält sich das Recht vor, eine Bestellung ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

3. LEISTUNGEN

3.1 LIGE ist im Rahmen ihrer betrieblichen Ressourcen bestrebt, ihren Dienst rund um die Uhr störungsfrei und ohne Unterbrechungen anzubieten, übernimmt jedoch für den jederzeitigen und ununterbrochenen Zugang zu den vereinbarten Diensten keine Garantie. Ebenso übernimmt LIGE keine Garantie dafür, dass die vertraglich vereinbarten Dienste und Angebote von allen Endgeräten aus problemlos nutzbar sind. Über vorhersehbare Betriebsunterbrüche, die zur Störungsbehebung, zur Vornahme von Wartungsarbeiten, zum Ausbau des Dienstes etc. nötig sind, wird der Kunde - soweit möglich - rechtzeitig informiert.

3.2 LIGE behält sich vor, die Leistungen jederzeit zu ändern sowie Produktanpassungen und -neuerungen durchzuführen. Der Kunde ist selber verantwortlich, sich diesbezüglich zu informieren. Für bereits abgeschlossene Hostingverträge gelten die Leistungen als Grundlage, welche zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses angeboten wurden. Bestehende Kunden, welche von den Anpassungen und Neuerungen profitieren wollen, müssen von sich aus tätig werden und bei LIGE eine Anpassung des Abonnements anfordern.

3.3 LIGE kann jederzeit den Leistungsumfang anpassen, wenn gewisse Dienste und Angebote die Serverstabilität und/oder -performance negativ beeinträchtigen. LIGE ist berechtigt sicherheitsrelevante Updates und Änderungen an Systemkomponenten und Applikationen durchzuführen. Diesbezüglich ist LIGE nicht zur Information verpflichtet. Die Prüfung der Kompatibilität und die Durchführung von allfälligen, mit der Neuerung zusammenhängenden Anpassungen liegen im Verantwortungsbereich des Kunden und sind dessen Pflicht.

3.4 LIGE erbringt sowohl Email- und Telefonsupport, bezogen auf die eigenen Dienste und Angebote. Für Support im Hinblick auf Programmierung, Anwendung von Software eines Drittanbieters oder Serveradministration ist LIGE nicht verpflichtet. Wird dieser trotzdem geleistet, so geschieht dies als Service am Kunden. LIGE kann diesbezüglich aber nicht haftbar gemacht werden, bzw. zur Erbringung dieses Supports gezwungen werden. Die Dringlichkeit der Beantwortung der Supportemails an den Wochenenden, liegt im Ermessen des Bereitschaftsdienstleistenden. LIGE ist im Rahmen seiner betrieblichen Ressourcen bemüht, den Supportdienst in der angegeben Zeit zu leisten, eine Garantie hierfür kann aber nicht übernommen werden.

3.5 LIGE ist berechtigt, sämtliche Mitteilungen per Email an den Kunden zu richten. Ebenso, aber nicht ausschließlich, Ankündigungen zu Produktanpassungen und -neuerungen, technische Wartungsarbeiten, Rechnungen, Zahlungserinnerungen, Einrichtungs- und Kündigungsbestätigungen, verlorene Zugangsdaten usw. Diesbezüglich verpflichtet sich der Kunde (gem. Ziffer 4.3) seine Emailadresse sowie sämtliche Daten aktuell zu halten.

4. VERPFLICHTUNGEN KUNDEN

4.1 Der Kunde ist verpflichtet, seinen Benutzernamen und sein Zugangspasswort vertraulich zu behandeln. Der Kunde ist gegenüber LIGE, für jede Benützung seiner Domain verantwortlich und haftet für jeden Schaden, der aus einem Missbrauch entsteht. Er verpflichtet sich, alle notwendigen Maßnahmen zu treffen, damit über seine vertraglich vereinbarten Services nicht unerlaubt in fremde Systeme eingegriffen werden kann, Programme manipuliert oder Computerviren eingeschleust werden können. Für sämtliche Schäden, welche durch den Missbrauch eines vertraglich vereinbarten Service verursacht wird (z. B. Hacking durch fehlerhafte oder nicht aktualisierte Skripts, bzw. durch gleiche Zugangsdatenverwendung bei FTP und Datenbanken, Spam-Attacken über einen Kundenmailaccount, usw.) haftet vollumfänglich der Kunde. Bitte beachten Sie hierzu unsere Sicherheitshinweise!

4.2 Sollte der Kunde seine Zugangsdaten an Dritte weitergeben müssen, so ist dies nur im Zusammenhang mit Webdesign und Programmierarbeiten erlaubt. Der Kunde verpflichtet sich auch hier sicherzustellen, dass Drittpersonen sämtliche Vorschriften dieser AGB einhalten. Der Kunde haftet gegenüber LIGE für sämtliche Verletzungen oder schuldhaftem Fehlverhalten im Bezug auf diese AGB, infolge der Nutzung der Dienste durch berechtigte und unberechtigte Dritte. In jedem Fall hat der Kunde LIGE von sämtlichen Ansprüchen Dritter, gleich welcher Art, zu befreien.

4.3 LIGE behält sich das Recht vor, allfällige Unkosten, welche aufgrund ungültiger Kundendaten - Emailkontakt und Adresse - entstehen, in Rechnung zustellen. Dies betrifft vor allem Mehraufwand in Bezug auf Adressprüfung, neue Rechnungserstellung und/oder Rechnungsversand per Post usw.

4.4 Der Kunde verpflichtet sich gegenüber LIGE, bei der Nutzung der Dienste Internationales und deutsches Recht sowie allgemein anerkannte Verhaltensregeln einzuhalten. Er ist für den Inhalt der Informationen (Texte, Bilder, Klänge, Computerprogramme, Datenbanken, Audio-/Video-Files usw.) verantwortlich, die er oder Dritte über seine Domain übermitteln oder bearbeiten lässt, abrufen oder zum Abruf bereithält. Der Kunde ist auch für Hinweise (insbesondere Links) auf solche Informationen verantwortlich. Insbesondere dürfen über die Domain des Kunden die folgenden Informationsgehalte nicht verbreitet werden:

- Gewaltdarstellungen im Sinne von § 131 des deutschen Strafgesetzbuches (StGB)
- Pornographische Schriften, Ton- oder Bildaufnahmen und Darstellungen
- Aufrufe zur Gewalt
- Rassendiskriminierung
- Anleitungen oder Anstiftung zu strafbarem Verhalte
- Unerlaubte Glücksspiele im Sinne des Lotterieggesetzes
- Betrügerische Inhalte (Abofallen, Internetbetrug etc.), Gewinnversprechungen und dergleichen, die zur eigenen Bereicherung dienen
- Informationen, Dateien und Bilder – die nationale oder internationale Urheberrechte, verwandte Schutzrechte oder andere
- Immaterialgüterrechte (Namens- und Markenrechte) Dritter verletzen

4.5 Welche Inhalte unter einen dieser Punkte fallen, liegt im Ermessen von LIGE.

Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass Jugendliche unter 16 bzw. 18 Jahren keinen Zugang zu Websites haben, die nur für Personen über 16 bzw. 18 Jahren bestimmt sind.

4.6 Das Untervermieten von Webverzeichnissen wird akzeptiert.

4.7 LIGE behält sich das Recht vor, die Domain des Kunden bei missbräuchlicher Verwendung oder weil dessen Benutzerverhalten in irgendeiner Weise das Betriebsverhalten des Servers beeinträchtigt, mit sofortiger Wirkung auf Kosten des Kunden zu sperren. Als missbräuchliche Verwendung gilt namentlich die Nichterfüllung der oben sowie der unten (Ziffer 5/6) genannten vertraglichen Pflichten des Kunden. Die Sperrung bleibt solange bestehen, bis der jeweilige Sachverhalt geklärt ist, der Kunde den Beweis für die tatsächliche Unbedenklichkeit der Inhalte erbringt und/oder in einem Rechtsstreit ein richterliches Urteil vorliegt. Schadenersatzansprüche seitens LIGE bleiben in jedem Fall der missbräuchlichen Verwendung des Hostings oder des Verstoßes gegen die AGB ausdrücklich vorbehalten.

5. EMAIL

5.1 Der Kunde hat die Zugänge in seinem persönlichen elektronischen Postfach (Email) regelmäßig zu kontrollieren. LIGE behält sich das Recht vor, elektronische Post, die große Speicherkapazität in Anspruch nimmt, nach Ankündigung zu löschen.

5.2 Das Versenden von Werbe-Emails durch den Vertragspartner an Dritte, ohne von diesen dazu aufgefordert worden zu sein, ist unzulässig. LIGE behält sich bei bekanntwerden vor, das Hosting/die Domain des Kunden ohne Ankündigung bis zur Klärung des Sachverhalts zu sperren. Das Versenden unerwünschter Massenmails (Spamming, Mail Bombing) über die Server von LIGE ist untersagt. Ebenso ist die Nutzung von Mailinglisten in einem Ausmaß, welches die Betriebsstabilität unserer Systeme gefährden könnte, strikte untersagt. Solche Verhaltensweisen gelten als missbräuchliche Verwendung und haben die oben genannten Sanktionen zur Folge (Ziffer 4.8).

5.3 LIGE weist darauf hin, dass der Einsatz eines Spam-Filters je nach Konfiguration in Einzelfällen auch erwünschte bzw. erwartete Mails filtern und blockieren kann. Für allenfalls dadurch nicht erhaltene Mails lehnt LIGE jegliche Haftung ab.

6. DATENSICHERHEIT

6.1 Für Daten, die vom Kunden - gleich in welcher Form - an die LIGE übermittelt werden, stellt der Kunde selbst Sicherungskopien her. Auch wenn die Server von LIGE gesichert werden, ist der Kunde für die Sicherung der übermittelten Daten selbst verantwortlich. Für den Fall des Datenverlusts ist der Kunde verpflichtet, die betreffenden Daten nochmals und unentgeltlich an die LIGE zu übermitteln.

6.2 Es wird dem Kunden empfohlen, vor jeder eigenen oder in Auftrag gegebenen Änderung eine vollständige Datensicherung in Auftrag zu geben. Sollte es während der Anpassungen zu einem Datenverlust kommen, so tritt die Verpflichtung gem. Ziffer 6.1 in Kraft.

6.3 Der Kunde ist ebenfalls selbst für den sorgfältigen Umgang mit der Onlinewebsite zuständig und verpflichtet. Als Kunde einer Content Management Lösung dürfen Sie keine serverschädliche Software uploaden. Für diesbezüglich entstandene Schäden, bzw. Forderung schließt LIGE jegliche Haftung aus.

6.4 Aus Datensicherheitsaspekten verpflichtet sich LIGE lediglich dem Vertragspartner direkt Auskunft über seine bei LIGE verarbeiteten Daten zu erteilen. Es werden keine Daten an Dritte weitergegeben, dafür ist der Kunde selber verantwortlich und haftbar (siehe Ziffer 4.2). Ebenso akzeptiert LIGE sämtliche Anpassungen des gebuchten Dienstes ausschließlich durch den Kunden bzw. den Vertragspartner. Dritte sind nicht berechtigt Änderungen und/oder Anpassungen eines bestehenden Dienstes für einen Kunden/Vertragspartner zu beantragen.

6.5 Bei Todesfall eines Vertragspartners, ist LIGE nur bei einer vorliegenden amtlichen Erbenbescheinigung verpflichtet, Auskünfte bezüglich der Zugangsdaten für die Dienste des verstorbenen Vertragspartners an Erben zu erteilen.

6.6 Bei Inhaberwechsel, bzw. Wechsel des Vertragspartners von LIGE, wird die Umschreibung der Kundendaten erst nach Eingang des Antrags und durch Unterzeichnung beider Parteien durchgeführt. Bei Unstimmigkeiten zwischen mehreren Parteien über eine Domain bzw. einen Account bei LIGE, müssen die Parteien eigenständig eine Einigung finden. LIGE dient nicht als Schlichtungsstelle.

6.7 Bei Verletzungen der Ziffer 4.4 - unerlaubte Inhalte einer Seite - ist LIGE nur durch einen richterlichen Entscheid bzw. durch den Auftrag des Vertragspartners selber, gezwungen die entsprechende Website zu sperren. LIGE schließt diesbezüglich jegliche Haftung aus.

7. DATENSCHUTZ / RISIKEN

7.1 LIGE weist darauf hin, dass personenbezogene Daten im Rahmen der Vertragsdurchführung gespeichert werden. Bei der Bearbeitung der Personendaten hält sich LIGE an die rechtlichen Anforderungen des Datenschutzes.

7.2 LIGE ist bei der Feststellung rechts- oder sittenwidriger Handlungen berechtigt, Kundendaten an Dritte, namentlich der Strafbehörde, zu übergeben. Ebenso ist sich der Kunde bewusst, dass LIGE durch Gerichte und Behörden zur Herausgabe von Kundendaten verpflichtet werden kann.

7.3 Bei der Benutzung des Internets bestehen für den Kunden verschiedene Datenschutzrisiken. Insbesondere ist der Datenschutz bei der unverschlüsselten Übermittlung von Daten nicht gewährleistet. Daher muss damit gerechnet werden, dass unverschlüsselt übermittelte E-Mails von Dritten unberechtigterweise gelesen, verändert oder unterdrückt werden können. Die Verschlüsselung und Chiffrierung von übertragenen Informationen können den Schutz vor unbefugtem Zugriff verbessern. Firewalls können das unerwünschte Eindringen von nicht zugriffsberechtigten Dritten möglicherweise verhindern oder jedenfalls erschweren. Die Ergreifung von Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutzes liegt im Verantwortungsbereich des Kunden.

8. HAFTUNG

8.1 Für schadenverursachende Ereignisse, die auf den Übertragungswegen von LIGE oder anderen Leistungsanbietern eingetreten sind, haftet LIGE nur dann, wenn die Schäden vorsätzlich oder grob fahrlässig durch LIGE verursacht wurden. LIGE übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die dem Kunden durch Missbrauch von Dritten zugefügt werden. Dazu gehören auch Schäden durch Computerviren.

8.2 Der Kunde ist selbst verantwortlich für die Kompatibilität, der von ihm verwendeten Hard- und Softwarekomponenten. LIGE übernimmt keine Garantie dafür, dass die Domain von allen Endgeräten aus problemlos benutzbar ist. LIGE lehnt jede Gewährleistung bzw. Haftung für den Verlust oder die unbefugte Veränderung von E-Mail-Nachrichten ab. LIGE haftet nicht für Betriebsunterbrüche, die der Störungsbehebung, der Wartung, der Umstellung der Infrastruktur (Umschaltungen usw.) oder der Einführung neuer oder anderer Technologien dienen. In jedem Falle ist die Haftung von LIGE auf den unmittelbaren Schaden beschränkt. Die Haftung für Folgeschäden jeder Art, insbesondere für entgangenen Gewinn, ist ausgeschlossen.

9. VERTRAGSDAUER & VERTRAGSBEENDIGUNG

9.1 Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit, mindestens jedoch für die Dauer von 6 Monaten, abgeschlossen.

9.2 Der Vertrag ist von beiden Seiten jeweils mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende, ohne Angabe von Gründen, kündbar, frühestens jedoch zum Ablauf der jeweils vertraglich vereinbarten Mindestvertragslaufzeit. Eine Kündigung kann nur schriftlich per Brief oder Fax erfolgen. Im gegenseitigen Einverständnis zwischen den Vertragsparteien (Kunde und LIGE) kann der Vertrag auch innerhalb anderer Fristen bzw. auf einen anderen Termin hin aufgelöst werden.

9.3 Nach Vertragsablauf (Kündigungstermin) ist LIGE berechtigt, sämtliche Daten des Kunden zu löschen. Der Kunde ist für die rechtzeitige Sicherung seiner Daten selber verantwortlich. Im Falle einer außerordentlichen fristlosen Vertragsauflösung werden die Daten nach Ablauf einer 10-tägigen Sicherheitsfrist ab dem Datum der Kündigungsmitteilung gelöscht.

9.4 Bei missbräuchlicher Verwendung behält sich die LIGE das Recht vor, das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Als missbräuchliche Verwendung gilt namentlich die Nichterfüllung der in Ziffer 4 und 5 genannten vertraglichen Pflichten des Kunden.

9.5 Bei wiederholtem oder schwerwiegendem Verstoß gegen die vorliegenden AGB, insbesondere bei Rufschädigung oder Verunglimpfung der LIGE in jeglicher Form (Foren, Chats, sowie ehrverletzendes Verhalten oder Drohungen gegenüber Mitarbeitern), ist die LIGE berechtigt, das Vertragsverhältnis mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

9.6 Bei Missbrauch der Dienste und Service, der unter Ziffer 4, 5, 6, 8 und 9 beschriebenen widerrechtlichen Handlungen ist LIGE jederzeit berechtigt, den Account fristlos zu kündigen, zu sperren und zu löschen. Eine Haftung von LIGE bei einer solchen Sperrung/Löschung des Accounts ist ausgeschlossen.

10. RECHNUNGSLEGUNG UND ZAHLUNG

10.1 Die Dienstleistungen von LIGE sind jeweils jährlich, im Voraus zu bezahlen. Alternativ kann bei Erteilung einer SEPA B2B-Einzugsermächtigung eine monatliche Rechnungslegung stattfinden.

10.2 Der Kunde hat die per Email zugestellte Rechnung als Zahlungsgrundlage zu verwenden. Aus der Zahlung allfällig zu Lasten von LIGE gehenden Spesen der Bank und Post, werden dem Teilnehmer in Rechnung gestellt. Sämtliche Rechnungen in Zusammenhang mit den Dienstleistungen von LIGE sind fristgerecht (innerhalb 14 Tagen) zu begleichen.

10.3 Bei Zahlungsverzug des Kunden ist LIGE berechtigt, die Inanspruchnahme aller Leistungen zu unterbinden.

11. SCHLUSSBESTIMMUNG

LIGE behält sich die jederzeitige Änderung dieser vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie der einzelnen Dienstleistungen ausdrücklich vor. Die neuen Bedingungen werden dem Kunden per Email bekannt gegeben und gelten ohne Widerspruch innerhalb Monatsfrist als genehmigt.

12. GERICHTSSTAND

Erfüllungsort für alle Leistungen aus diesem Vertrag ist Saaldorf-Surheim. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das für Saaldorf-Surheim örtlich zuständige Gericht, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, oder öffentlich rechtlichen Sondervermögens ist. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Wir sind darüber hinaus berechtigt, am Sitz des Kunden zu klagen.